

Realisierungswettbewerb „Neubau Kindergarten Conradstraße“  
Stadt Schriesheim

## KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



8. Juli 2021

### **Ausloberin**

Stadt Schriesheim

vertreten durch Herrn Bürgermeister Hansjörg Höfer

Friedrichstr. 28-30 | 69198 Schriesheim

### **Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele

Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt

Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg

[wettbewerb@architekturbuero-thiele.de](mailto:wettbewerb@architekturbuero-thiele.de)

<https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

**EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):** Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

**Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:** In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: LUBW

AZ: 1718\_2021-07-08\_WB Kiga Schriesheim\_Kurzbeschreibung Verfahren.docx

## **1 Allgemeines**

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung wird dort registriert.

## **2 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs**

Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch die Stadt Schriesheim ist der geplante Neubau eines 5-gruppigen Kindergartens in der Conradstraße.

Da eine Sanierung des bestehenden Kindergartengebäudes in der Mannheimer Straße aus technischer und wirtschaftlicher Sicht – auch hinsichtlich des fehlenden Entwicklungspotenzials am derzeitigen Standort – nicht mehr sinnvoll ist, soll ein neuer Kindergarten als Ersatzneubau am Standort Conradstraße errichtet werden. Um die bestmögliche architektonische, städtebauliche und wirtschaftliche Lösung für den Neubau zu erreichen, hat sich der Gemeinderat für die Durchführung eines hochbaulichen Realisierungswettbewerbes entschieden.

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines Bebauungskonzepts für das Grundstück mit Ausarbeitung des Gebäudekonzepts sowie eines differenzierten Freiraumkonzepts.

Grundsätzlich erwartet die Stadt Schriesheim eine kostenbewusste Planung. Eine optimierte und kostengünstige Bauweise soll damit zur Umsetzung des Projekts verbunden sein.

## **3 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache**

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 15 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt.
- 2 Büros werden als gesetzte Teilnehmer vorab ausgewählt, etwa 13 weitere Büros werden ausgelost.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

## **4 Teilnehmer**

### **4.1 Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

**„Architektin / Architekt“**

**„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

**Für Architekten wird die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten empfohlen.**

**Für Landschaftsarchitekten ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten zwingend.**

## **4.2 Auswahl der Teilnehmer**

### **4.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

### **4.2.2 Zulassung**

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie der Eintragungsurkunde als Architekt, Dokument ist hochzuladen)
- Nachweis der geforderten Referenzprojekte nach Pkt. 6.2.4 (Projektblätter sind hochzuladen)
- Bewerbererklärung mit Angaben zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen und mit Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

### **4.2.3 Auswahl**

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form eines Projektblatts, auf dem die Bewerber darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

**4.2.4 Auswahlkriterien**

| Nr.       | Referenz  | Punkte   |
|-----------|---|--|
| <b>A</b>  | <b>Kategorie A: Gebäudeplanung</b>  |  |
| <b>A1</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Kindergarten“</b> → unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul> | 1 Projekt: 4 Punkte<br>2 Projekte: 8 Punkte<br>(max. 8 Punkte) |
| <b>A2</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“</b> - Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>         | 1 Projekt: 3 Punkte<br>2 Projekte: 6 Punkte<br>(max. 6 Punkte) |
| <b>A3</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“</b> Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. EUR netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>   | 1 Projekt: 2 Punkte<br>2 Projekte: 4 Punkte<br>(max. 4 Punkte) |
| <b>B</b>  | <b>Kategorie B: Freianlagen</b>   |  |
| <b>B1</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen Kindergarten“</b><br>→ unmittelbar vergleichbares Projekt Freianlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>   | 1 Projekt: 4 Punkte<br>2 Projekte: 8 Punkte<br>(max. 8 Punkte) |

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| <b>B2</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ mit öffentlichem Auftraggeber - Freianlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul> | <p>1 Projekt: 3 Punkte<br/>                 2 Projekte: 6 Punkte<br/>                 (max. 6 Punkte)</p> |
| <b>B3</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ - Freianlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>                               | <p>1 Projekt: 2 Punkte<br/>                 2 Projekte: 4 Punkte<br/>                 (max. 4 Punkte)</p> |
| <b>C</b>  | <b>Kategorie C: sonstige</b>   |   |
| <b>C1</b> | <b>Referenzprojekt „Wettbewerbserfolg“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Wettbewerbserfolg: vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> </ul>   | <p>1 Projekt: 1 Punkt<br/>                 2 Projekte: 2 Punkte<br/>                 (max. 2 Punkte)</p>  |
| <b>C2</b> | <b>Referenzprojekt „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Auszeichnung: vom 1.6.2013 bis 30.06.2021</li> </ul>  | <p>1 Projekt: 1 Punkt<br/>                 2 Projekte: 2 Punkte<br/>                 (max. 2 Punkte)</p>  |

Eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten ist innerhalb der Kategorie A (Referenzprojekte A1 – A3) und innerhalb der Kategorie B (Referenzprojekte B1 – B3) nicht möglich.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden.

Die Darstellung des Referenzprojekts hat auf einem Projektblatt im DIN A4-Format (Querformat) zu erfolgen. Auf dem Projektblatt sind die vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien sowie zu Bauherrn/Auftraggeber zu vermerken. Mit der Einreichung des Referenzprojekts durch Hochladen des Projektblatts wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mindestens 10 Punkte durch Referenzprojekte der Gebäudeplanung (Kategorien A und C)
- mindestens 8 Punkte durch Referenzprojekte der Freianlagenplanung (Kategorien B und C)
- und somit in Summe 18 Punkte nachweisen können.

Die jeweils geforderten Mindestpunktzahlen für Gebäude- bzw. Freianlagenplanung können auch nur durch Referenzprojekte der Kategorie A bzw. der Kategorie B erreicht werden, es sind nicht zwingend Referenzprojekte der Kategorie C nachzuweisen.

Zusätzlich zu den zwei vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 6.3 werden weitere etwa 13 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 13 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt. Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

#### **4.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer**

Folgende Teilnehmer wurden ausgewählt:

- ELEMENT 5-Architekten, Karlsruhe
- PIA Architekten GmbH, Karlsruhe

#### **5 Anonymität**

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

#### **6 Leistungen**

- Lageplan im Maßstab 1:500:
- Ausarbeitung Gebäudekonzept im Maßstab 1:200 (Grundrisse, Ansichten, zwei Geländeschnitte)
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50 mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.



- Ergänzende skizzenhafte Darstellungen auf den Plänen
- Textliche Erläuterungen auf den Plänen
- Erläuterungsbericht: max. 2 Seiten
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt
- Grobkostenermittlung der Kostengruppen 300 und 400 auf vorgegebenem Formblatt

## **7 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste**

Die Ausloberin hat das Preisgericht wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört (Aufstellung alphabetisch geordnet).

### **7.1 Fachpreisrichter/-innen**

- Prof. Gerd Gassmann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Dr.-Ing. Fred Gresens, Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Südbaden Architekt, Hohberg
- Gabriele Harder, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Prof. Nikolaus Kränzle, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe
- Jutta Schürmann, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart
- Carolin von Lintig, Dipl.-Ing., Freie Landschaftsarchitektin, Reutlingen
- Bernd Zimmermann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Ludwigsburg

### **7.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen**

- Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg
- Stefan Helleckes, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

### **7.3 Sachpreisrichter/-innen**

- Bürgermeister Hansjörg Höfer, Stadt Schriesheim
- Nadja Lamprecht, Fraktion FW
- Gabriele Mohr-Nassauer, Fraktion SPD
- Frank Spingel, Fraktion CDU
- Ulrike von Eicke und Polwitz, Fraktion FDP
- Dagmar Wenger, Fraktion GL

### **7.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen**

- Markus Dorn, Stadtbaumeister, Stadt Schriesheim
- Vertreter\*in Gemeinderat
- Vertreter\*in Gemeinderat

## **7.5 Sachverständige/Gäste**

- Leitung Kindergarten Kunterbunt
- Die Ausloberin behält sich vor, Sachverständige/Gäste zu benennen.

## **8 Beurteilungskriterien**

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
  - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
  - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität
- Freianlagenkonzept: Qualität und Funktionalität

## **9 Prämierung**

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 30.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

|             |            |
|-------------|------------|
| 1. Preis    | 12.000,- € |
| 2. Preis    | 9.000,- €  |
| 3. Preis    | 6.000,- €  |
| Anerkennung | 3.000,- €  |

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise und Anerkennungen sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

## **10 Weitere Beauftragung**

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung und mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 39 HOAI / Freianlagenplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

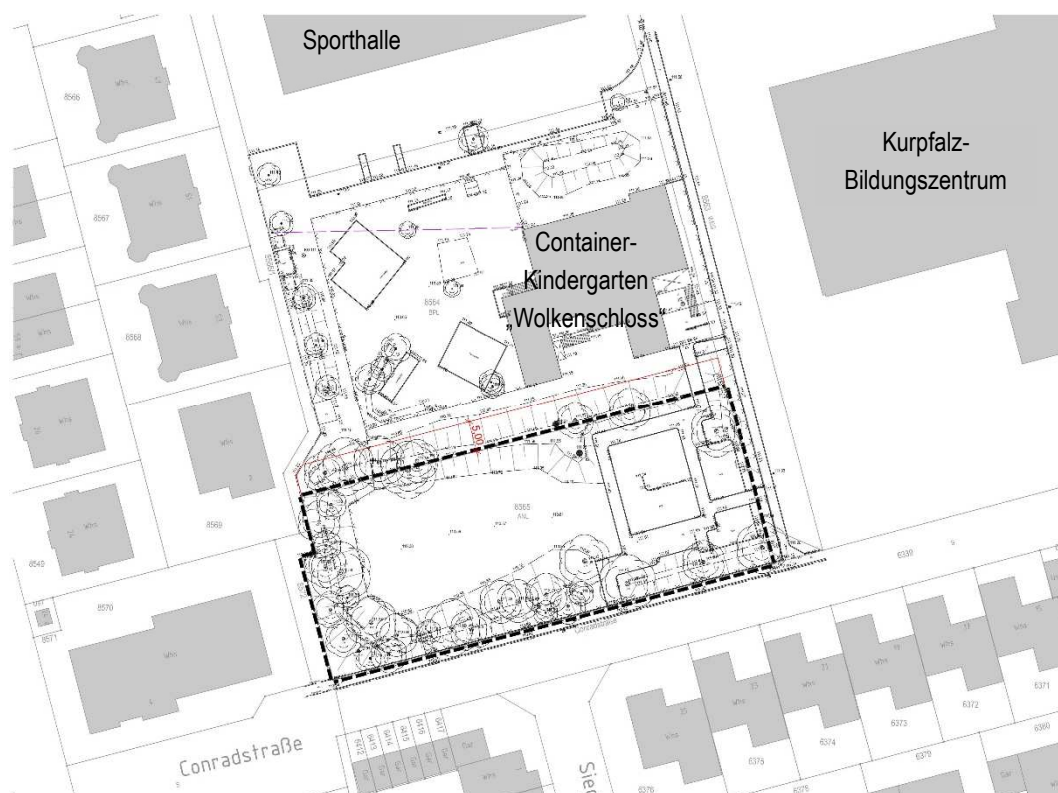
| <u>Auftragskriterium</u>                              | <u>Gewichtung</u> |
|---|-------------------|
| Wettbewerbsergebnis                                   | 50                |
| Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation | 40                |
| Honorar   | 10                |

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

## 11 Termine

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vorberatung Auslobung im ATU                            | 28. Juni 2021                 |
| Verabschiedung Auslobung Gemeinderat                    | 30. Juni 2021                 |
| Preisrichtervorbesprechung - Umlaufverfahren            | 28. Juni bis 6. Juli 2021     |
| Tag der Bekanntmachung                                  | 8. Juli 2021                  |
| Ende der Bewerbungsfrist                                | 9. August 2021, bis 16:00 Uhr |
| Ausgabe Auslobungsunterlagen                            | 11. August 2021               |
| Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website) bis | 17. September 2021            |
| Rückfragenbeantwortung bis                              | 22. September 2021            |
| Abgabe der Arbeiten (Submissionstermin)                 | 22. Oktober 2021, bis 16:00   |
| Preisgerichtssitzung:                                   | 1. Dezember 2021              |
| Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten                     | wird noch bekanntgegeben      |

## 12 Planungsgebiet



Abgrenzung Planungsgebiet, Hintergrundkarten: Katasterplan und Bestand

Das Planungsgebiet liegt zentral innerhalb eines Wohngebiets im Bereich des Kurfürst-Bildungszentrums. Die für die Neubebauung vorgesehene Fläche umfasst das Flurstück Nr. 8565 mit einer Fläche von ca. 2.175 m<sup>2</sup> und wird über die Conradstraße erschlossen. Bei den Planungen ist davon auszugehen, dass der Container-Kindergarten bis auf weiteres am Standort erhalten bleibt. Die nördliche Flurstücksgrenze kann mit dem Gebäude um bis zu max. 5 m überschritten werden. Die erforderlichen Abstandsflächen des Gebäudes können auch auf dem nördlich angrenzenden, kommunalen Flurstück des Container-Kindergartens Flst. Nr. 8564 nachgewiesen werden, dürfen sich jedoch nicht mit den Abstandsflächen des Container-Kindergarten überlagern.

Das gesamte Planungsgebiet ist weitgehend eben. Der westliche Bereich mit dem ehem. Bolzplatz wird derzeit von einem umlaufenden „Wall“ mit begleitenden Bäumen eingefasst, der östliche Bereich mit dem Kinderspielplatz wird durch locker aufgereichte Einzelbäume eingerahmt. Die Bäume innerhalb des Planungsgebiets sollten erhalten werden. Der Kinderspielplatz soll wenn möglich in der Lage erhalten werden.



Blick über Spiel- und ehem. Bolzplatz von Osten nach Westen



Blick über ehem. Bolzplatz nach Westen

### 13 **Aufgabenstellung**

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines Gebäudekonzepts für die Errichtung eines 5-gruppigen Kindergartens zur Betreuung von bis zu 125 Kindern.

Das Objekt soll täglich im Ganztagesbetrieb genutzt werden können. Entsprechende Ansprüche werden in Bezug auf Funktionalität, Flexibilität und daneben Solidität gestellt. Die Einrichtung soll über einen zukunftsfähigen, adäquaten Standard verfügen, der vorgenannten Ansprüchen gerecht wird und die Rahmenbedingungen bietet, dass das pädagogische Konzept des Kindergartens umgesetzt werden kann.

### 14 **Raumprogramm**

Das Raumprogramm umfasst eine Programmfläche von insg. ca. 865 m<sup>2</sup> (ohne Verkehrsflächen) und gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- Kindergarten, Ü3-Jährige, 5-Gruppen, ca. 525 m<sup>2</sup>
- Allgemeinflächen, ca. 300 m<sup>2</sup>
- Technik- und Nebenräume, ca. 40 m<sup>2</sup>
- Erschließung, konzeptabhängig

Der Außenspielbereich umfasst eine Fläche von ca. 1.250 m<sup>2</sup>.